

2. Duisburg-Frankfurt Workshop „Institutionen in der Entwicklung Ostasiens“

Der fulminante Aufstieg der Region Ostasien in der Weltwirtschaft stellt eine doppelte Herausforderung für die Sozialwissenschaften und insbesondere für die Wirtschaftswissenschaft dar: Sind die theoretischen Ansätze und Methoden der Ökonomik geeignet, die Entwicklungen in der Region zu erfassen und zu erklären, und können umgekehrt besondere Facetten der dortigen Prozesse und Strukturen Hinweise auf eine Fortentwicklung wissenschaftlicher Ansätze und Methoden geben?

Seit vielen Jahren greifen drei Lehrstühle mit kongruenten Forschungsansätzen diese Fragen im Rahmen einer Workshop-Reihe auf: die Professuren für Ostasienwirtschaft Japan/Korea bzw. China an der Universität Duisburg-Essen (UDE, Profes. Werner Pascha und Markus Taube) sowie die Professur Institutionen- und Innovationsökonomik, insb. Japan/Ostasien an der Universität Frankfurt (Prof. Cornelia Storz).

Institutionentheoretische bzw. i.e.S. institutionenökonomische Ansätze werden dabei von den Veranstaltern als besonders fruchtbares Feld gesehen, um Besonderheiten der wirtschaftlichen Entwicklung Ostasiens zu erfassen. Auf mikroökonomischer Basis lassen sich auf der Ebene des individuellen Verhaltens Anhaltspunkte suchen, um insbesondere marktliche Prozesse in den Ländern der Region besser zu verstehen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auch auf Aspekte der organisatorischen und technologischen Innovation gelegt.

Seit dem Jahr 2013 wird dieser Workshop im wechselnden Turnus an den beteiligten Lehrstühlen durchgeführt. Eine inhaltliche Zusammenarbeit gibt es dabei mit dem DFG-Graduiertenkolleg „Risk and East Asia“ und der vom BMBF geförderten IN-EAST School of Advanced Studies an der UDE sowie dem von der Volkswagen-Stiftung im Rahmen der Initiative „Key Issues for Academia and Society“ geförderten Programm „Protecting the Weak“ in Frankfurt. Das zweite Treffen findet statt:

am Donnerstag, 13. März 2014, 14:00h - 18:00h in Duisburg,
(Registration/Getränke ab 13.30)

LF 310, Lotharstraße 63
(https://www.uni-due.de/verwaltung/orientierung_lf.php).

Im Abschluss besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen und *networking* im „Finkenkrug“, Sternbuschweg 71.

Der Workshop dient der Präsentation und Diskussion laufender Forschungsarbeiten. Theoretische Ansätze und methodische Verfahren werden in verschiedenen Anwendungsbereichen mit ihren Stärken und Schwächen erörtert.

Zu der Veranstaltung sind Externe im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten herzlich eingeladen. Sie melden sich dazu bitte *bis zum 7. März 2014* bei dem dieses Mal organisierenden Lehrstuhl an: Ostasienwirtschaft / China, z. Hd. Frau Andrea Werry, Universität Duisburg-Essen, LE 705 (andrea.werry@uni-due.de Tel. 0203/379-4189, Fax: 0203/379-4157).